

# STATISTIK-JOURNAL

Zahlen – Daten – Fakten aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg



Liebe Leserin, lieber Leser,

**in welchen Städten und Gemeinden gibt es Naturschutzgebiete? Wo fühlt sich der Biber wohl und wie viele Storchenpaare brüten hier?**

Die Antworten auf diese und weitere Fragen zum Natur- und Artenschutz im Landkreis Darmstadt-Dieburg finden Sie auf den nächsten Seiten.

Bei vielen Arten sinkt die Zahl der Individuen, darunter sind beispielsweise verschiedene Feldvogelarten wie Kiebitz, Feldlerche, Rebhuhn, Wachtel oder Grauammer. Steigende Bestände sind im Landkreis bisher nur bei wenigen Arten zu verzeichnen, z.B. bei Biber und Weißstorch.

Die Veröffentlichung „Statistik-Journal“ erscheint dreimal jährlich. Der Schwerpunkt liegt bei jeder Ausgabe auf einem anderen Thema.

Ihr Fachbereich Konzernsteuerung  
Fachgebiet Kreisentwicklung, Statistik

## Feld, Wald, Wiese • Natur- und Artenschutz im Landkreis Darmstadt-Dieburg

### In dieser Ausgabe

Entwicklung der Flächennutzung  
Schutzgebiete und Naturdenkmale  
Gefährdete Tierarten in Hessen  
Biber an der Gersprenz  
Bestandsentwicklung Weißstorch  
Bestandsentwicklung Kiebitz  
Veröffentlichungen • Einwohnerzahlen • Impressum

Kontakt: [Kreisstatistik@ladadi.de](mailto:Kreisstatistik@ladadi.de)

Insgesamt wurden im  
Landkreis Darmstadt-  
Dieburg **113,6 km<sup>2</sup>**  
als **Schutzgebiete**  
ausgewiesen.

Das sind **17,3%**  
der gesamten Fläche des  
Landkreises.

# Entwicklung der Flächennutzung

In allen Städten und Gemeinden im Landkreis ist der **Flächenverbrauch** durch Siedlungs- und Verkehrsflächen von 1985 bis 2015 **angestiegen.**

Höchste Zunahme Siedlungs- und Verkehrsflächen

Weiterstadt	+237 ha
Griesheim	+176 ha
Groß-Umstadt	+176 ha
Groß-Zimmern	+136 ha
Pfungstadt	+125 ha

Hauptursache ist der große **Bevölkerungszuwachs.**

Höchste Zunahme Einwohnerzahl

Griesheim	+6.830
Weiterstadt	+5.576
Groß-Zimmern	+3.767
Babenhausen	+3.055
Dieburg	+2.857

Von 1985 bis 2015 stieg die Einwohnerzahl im Landkreis um **43.366** Menschen an (+17,3%).

Die Flächennutzung im Landkreis Darmstadt-Dieburg hat sich im Lauf der letzten Jahrzehnte verändert. Immer mehr Flächen werden für die Siedlungsentwicklung benötigt, während die Flächen von Feldern und Wiesen zurückgehen. Hierdurch und auch durch die Intensivierung der Landwirtschaft werden die Lebensräume von Tieren und Pflanzen stark eingeschränkt.

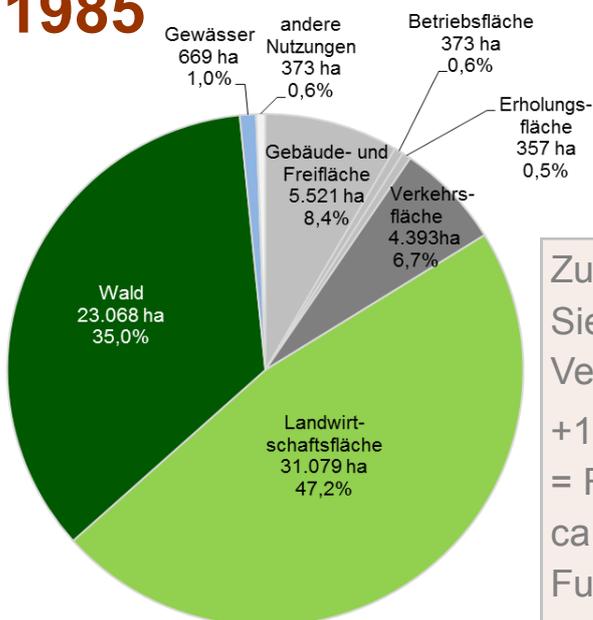
Positiv ist hingegen der Zuwachs an Wasserflächen zu bewerten. Dieser geht auch auf die Renaturierung von Gewässern für den Artenschutz zurück.



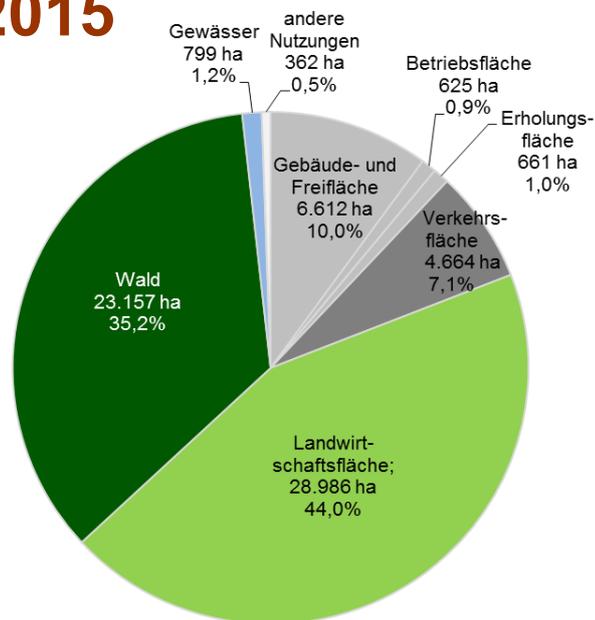
## Entwicklung der Flächennutzung

im Landkreis Darmstadt-Dieburg in den letzten 30 Jahren

1985



2015



Zuwachs an Siedlungs- und Verkehrsflächen:  
+1.918 ha  
= Fläche von ca. 2.700 Fußballfeldern

Daten: Hessisches Statistisches Landesamt

# Schutzgebiete und Naturdenkmale

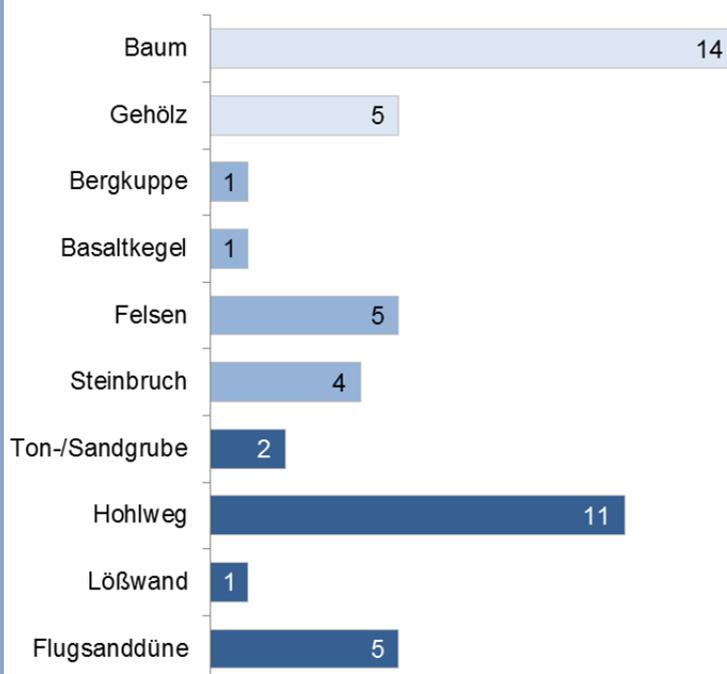
Je nach Zweck, Rechtsgrundlage und Zuständigkeit, kennt der Naturschutz verschiedene Kategorien von Schutzgebieten. Sie sollen dazu beitragen, die ökologisch wertvollen Funktionen des jeweiligen Gebiets zu sichern. Deshalb können einzelne Schutzgebiete nach mehreren Kategorien geschützt sein.

Zusätzlich werden Naturdenkmale ausgewiesen. Diese dienen punktuell dem Schutz von Einzelschöpfungen der Natur, wie etwa alten Bäumen.



© Landkreis Darmstadt-Dieburg

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es insgesamt **49 Naturdenkmale**, die sich auf 16 Städte und Gemeinden verteilen. Darunter sind auch eine Stieleiche in Groß-Umstadt und eine Bergulme in Pfungstadt mit jeweils etwa **6 Metern Stammumfang**.



## Ausgewiesene Schutzgebiete im Landkreis (2018)

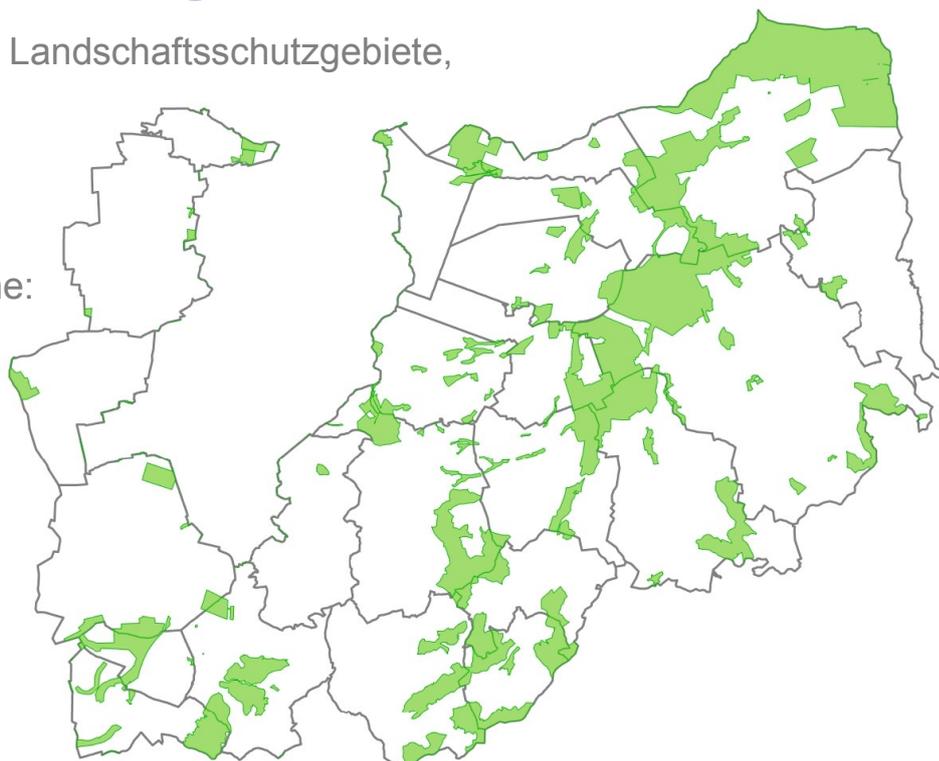
Dies sind Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Vogelschutzgebiete und Fauna-Flora-Habitate.

Höchste geschützte **Anteile** an der jeweiligen Gesamtfläche:

- Babenhäuser: 45 %
- Fischbachtal: 35 %
- Eppertshäuser: 28 %

Größte **Flächensumme** geschützter Gebiete:

- Babenhäuser: 30 km<sup>2</sup>
- Groß-Umstadt: 19 km<sup>2</sup>
- Ober-Ramstadt: 8 km<sup>2</sup>



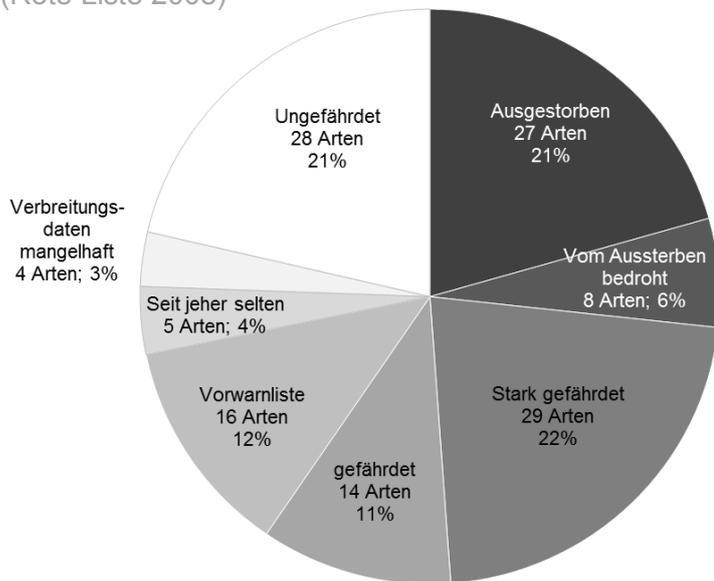
Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Daten: Landkreis Darmstadt-Dieburg, FB Natur-, Gewässer- und Bodenschutz, Landschaftspflege

# Gefährdete Tierarten in Hessen

## Gefährdete Tagfalter in Hessen

(Rote Liste 2008)



**78 verschiedene Tagfalterarten** werden in Hessen zum **gefährdeten oder ausgestorbenen** Bestand gezählt. Das sind **60 %** aller in Hessen ursprünglich beheimateter Tagfalterarten. Die Bestände gehen zurück, weil ihre Lebensräume insbesondere durch die intensivierete Landnutzung verändert oder zerstört werden.

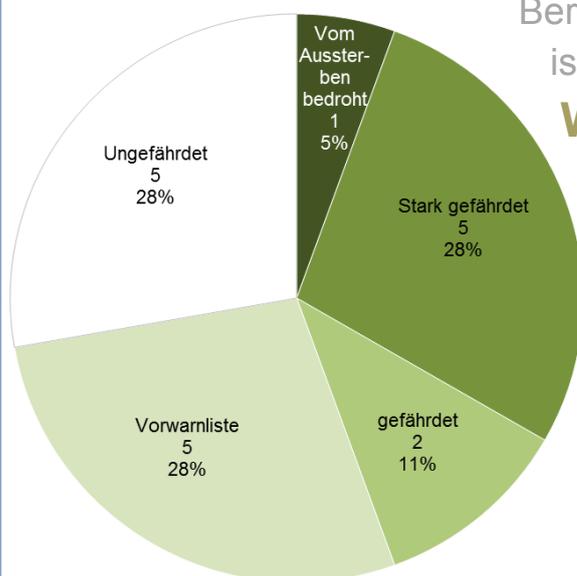
In Hessen werden seit über 30 Jahren Rote Listen geführt. Dies sind Verzeichnisse ausgestorbener, verschollener oder gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Zur Zeit gibt es 27 aktuelle Listen zu unterschiedlichen Artengruppen wie z.B. Tagfalter, Vögel, Moose oder Großpilze.

Rote Listen sind ein wichtiges Instrument des Naturschutzes und tragen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt bei. Sie dienen als Entscheidungshilfen bei umwelt- und raumrelevanten Planungen sowie als Anregung für Gebietschutz- und Artenschutzmaßnahmen.



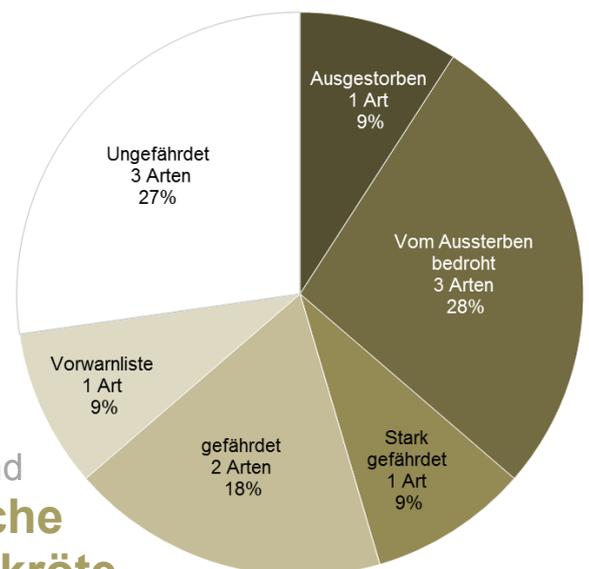
## Gefährdung von Amphibien und Reptilien in Hessen

(Rote Liste 2010)



Bereits ausgestorben ist in Hessen die **Würfelnatter**.

Im Landkreis sind die **europäische Sumpfschildkröte**, die **Waldeidechse** und der **Moorfrosch** vom Aussterben bedroht.



# Biber an der Gersprenz

Biber waren früher in ganz Europa weit verbreitet. Sie wurden wegen ihres dichten Fells und des essbaren Fleisches stark bejagt und dadurch nahezu ausgerottet. Durch den strengen Schutz der Biber und die ausbleibende Bejagung ist es gelungen, den Biber wieder in Europa zu verbreiten.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurde der Biber im Jahr 2009 erstmals wieder beobachtet. Er hat sich hier zunächst entlang der Gersprenz angesiedelt und seit 2015 zunehmend auch in ihren Nebengewässern.



© Mark Hamner

## Europäischer Biber (Castor fiber)

Ordnung: Nagetiere, Familie: Biber

Größe	Bis 1,20 m
Lebenserwartung	10 bis 14 Jahre
Gewicht	30 bis 40 kg
Merkmale	Große Nagezähne, schuppiger unbehaarter Schwanz (Kelle)
Haarkleid	Braun und sehr dicht mit 230 Haaren pro mm <sup>2</sup>
Lebensraum	Naturnahe Gewässer und Flussabschnitte
Nahrung	Sommer: Gräser und Feldfrüchte Winter: Baumrinde und Zweige
Lebensweise	Lebt in unterirdischen Bauten in Böschungen, Eingang unter Wasser
Biberburg	Wenn die Böschung für die Anlage eines geschützten Baus nicht hoch genug ist, stapeln die Biber zum Schutz Äste und Stöcke darauf
Zahl der Biber im Landkreis	Geschätzt auf 79 Tiere bei durchschnittlich 3,31 Tieren pro Revier

## Verbreitung des Bibers im Landkreis Darmstadt-Dieburg

(2009 bis 2018)

**Biberspuren** wurden bisher regelmäßig **an Gewässern** in den auf der Karte grün markierten Städten und Gemeinden gesichtet.

Das können **Dämme, Fraßspuren, Wechsel**

(durch Verlassen und Betreten des Gewässers)

oder **Biberburgen** sein.

Die **Anzahl** der bekannten

**Biberreviere** im

Landkreis ist von 2009

bis 2018 deutlich

gestiegen.



Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Daten: Landkreis Darmstadt-Dieburg: Biberbericht 2018; Regierungspräsidium Darmstadt: Jahresberichte „Biber in Hessen“

# Bestandsentwicklung Weißstorch

## Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

Ordnung: Schreitvögel, Familie: Störche

Größe	Bis 1,10 m Spannweite bis 2,20 m
Lebenserwartung	Bis zu 25 Jahre
Gewicht	4,5 kg
Merkmale	Orangeroter Schnabel, weißes Gefieder, schwarze Schwungfedern
Lautäußerung	Klappern und Fauchen
Lebensraum	Offene Landschaften, Feuchtgrünland, Flussniederungen/Auen
Lebensweise	Nestbau auf Dächern, Türmen, Strommasten, Bäumen
Nahrung	Fische, Eidechsen, Schlangen, Kleinsäuger, Froschlurche, Regenwürmer, große Insekten
Jungtiere	Brutzeit: April bis Anfang August, Brutdauer: 32 bis 33 Tage Gelege: 3 bis 5 Eier Nestflucht: nach etwa 2 Monaten

Daten: [www.nabu.de](http://www.nabu.de)

Nachdem der Weißstorch im Jahr 1972 im Landkreis ausgestorben war, kehrte er im Jahr 2000 mit einem Brutpaar nach Münster zurück. Grund für die Rückkehr war der hohe Bruterfolg der Weißstörche in Südeuropa. Die Jungvögel besiedelten dann nach und nach neue Reviere.

Unsere Weißstörche sind Zugvögel und überwintern in Südeuropa und in Afrika. Vor dem Zug in das Winterquartier sind oft große Gruppen von Weißstörchen zu beobachten. Einzelne Vögel bleiben in milden Wintern aber auch im Landkreis.



## Bestandsentwicklung des Weißstorchs

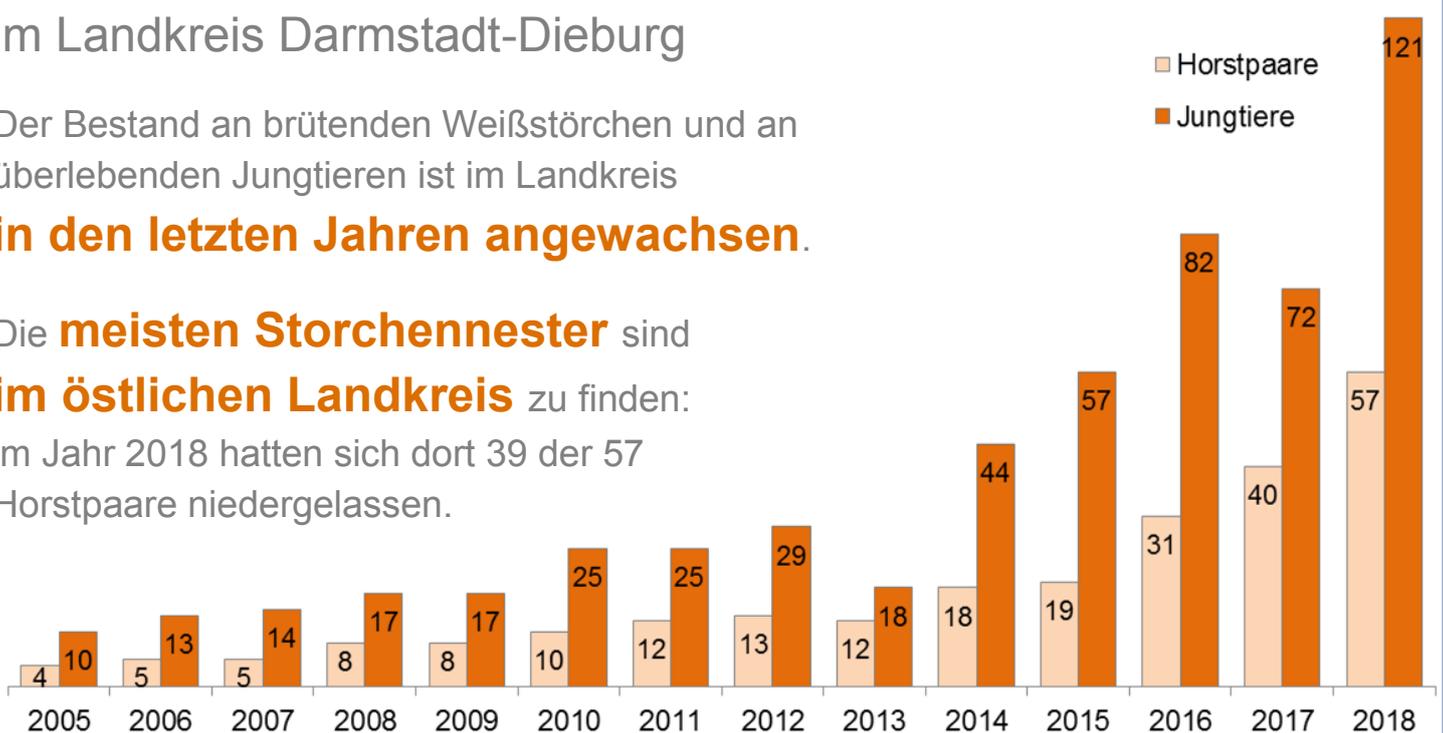
### im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Der Bestand an brütenden Weißstörchen und an überlebenden Jungtieren ist im Landkreis

**in den letzten Jahren angewachsen.**

Die **meisten Storchennester** sind **im östlichen Landkreis** zu finden:

im Jahr 2018 hatten sich dort 39 der 57 Horstpaare niedergelassen.



Daten: Der Kreisbeauftragte für Vogelschutz im Landkreis Darmstadt-Dieburg, Bereich Dieburg: Rundschreiben 2018

# Bestandsentwicklung Kiebitz

Wie nahezu überall in Mitteleuropa gingen auch bei uns die Bestände des Kiebitz dramatisch zurück. Früher war der Kiebitz mit einer großen Anzahl von Brutpaaren in den feuchten Auen der Gersprenz und den Altneckarlachen vertreten.

Durch die intensivere Grünlandnutzung und die Umwandlung von Grünland in Ackerland brütet der Kiebitz immer seltener im Landkreis. Trotz vieler Maßnahmen zum Schutz dieser gefährdeten Art, hat sich der Bestand bis heute nicht erholt.



© Valentin Heimer

## Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Ordnung: Wat-, Möven- und Alkenvögel, Familie: Regenpfeifer

Größe	30 cm Spannweite ca. 75 cm
Lebenserwartung	Bis zu 20 Jahre
Gewicht	300 Gramm
Merkmale	Gefieder: oben schwarz mit grün schimmerndem Glanz, unten weiß Hinterkopf: abstehende Federholle
Lebensraum	Offenes, flaches und feuchtes Dauergrünland, Wiesen, Weiden und Überschwemmungsflächen
Lebensweise	Nest am Boden, mit Gras gepolstert
Nahrung	Hauptnahrung Insekten und Larven, gelegentlich auch Regenwürmer, Getreide, Samen und Früchte
Jungtiere	Brutzeit: März bis Anfang Juni, Brutdauer: 26 bis 29 Tage Gelege: meist 4 Eier Nestflucht: nach 35 bis 40 Tagen

Daten: www.nabu.de

## Bestandsentwicklung des Kiebitz

im **östlichen Landkreis** Darmstadt-Dieburg

Der Bestand an **brütenden Kiebitzpaaren** stagniert in den letzten Jahren **auf niedrigem Niveau**.

**1977** gab es noch etwa **190 Brutpaare**, im Jahr

**2017** waren es nur noch **32 brütende Kiebitzpaare**.

Der bisherige **Tiefststand** wurde **2001** mit nur 13 Brutpaaren erreicht.



Daten: Der Kreisbeauftragte für Vogelschutz im Landkreis Darmstadt-Dieburg, Bereich Dieburg: Rundschreiben 2018

## Statistische Veröffentlichungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Alle statistischen Veröffentlichungen stehen Ihnen als Download zur Verfügung. Sie finden diese und weitere Informationen auf unseren [Internetseiten](#).

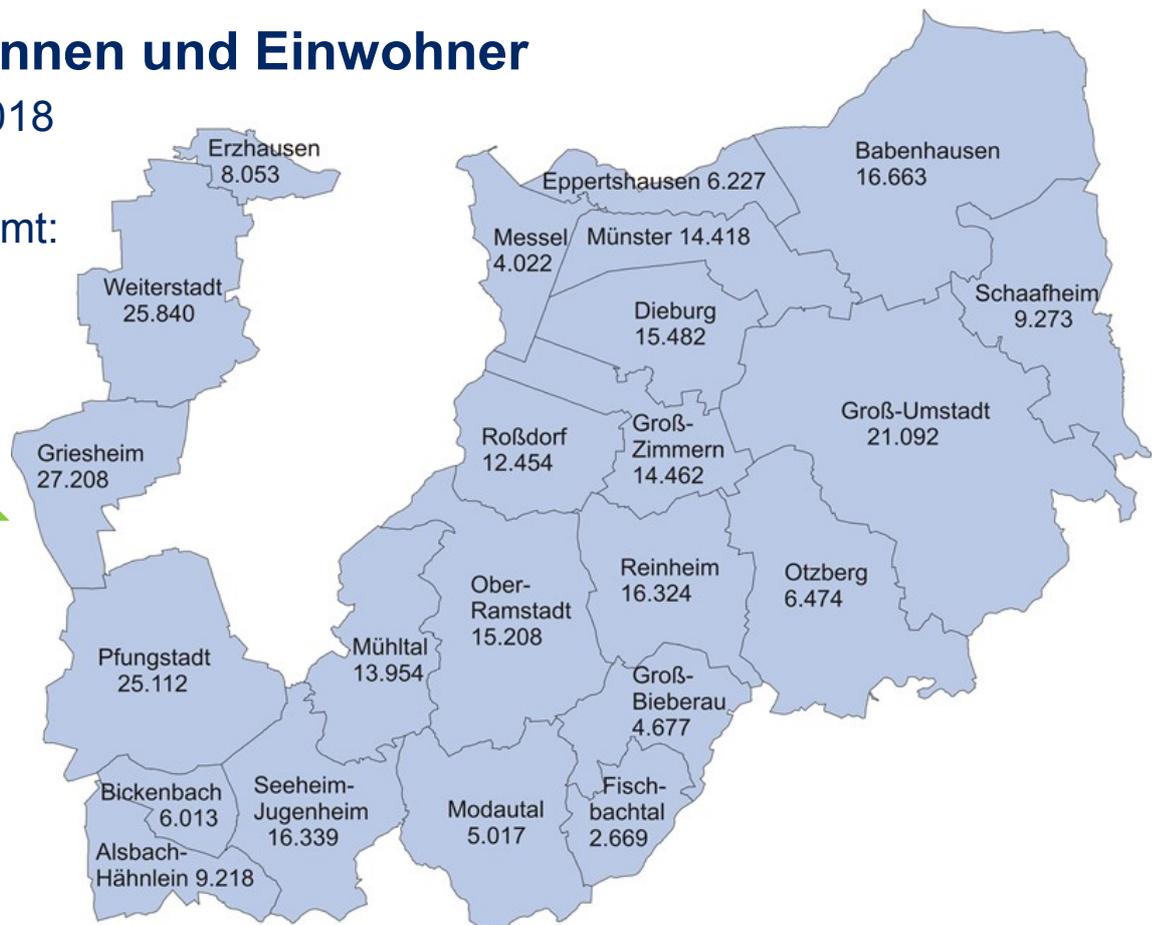
Aktuell erschienen:

Einzelhandel 2017 im Landkreis Darmstadt-Dieburg  
Statistik konzentriert 04 Beschäftigung und Arbeitslosigkeit  
Statistik kompakt 2018  
Zahl des Monats

## Einwohnerinnen und Einwohner

am 30. März 2018

Landkreis gesamt:  
**296.199**



Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Daten: Hessisches Statistisches Landesamt

## Impressum

Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg  
Fachbereich Konzernsteuerung, Fachgebiet 210.3 Kreisentwicklung, Statistik  
Jägertorstraße 207  
64289 Darmstadt

Telefon 06151 / 881-1017  
Kreisstatistik@ladadi.de

Fotos: Valentin Heimer, Mark Hamer, www.pixelio.de, Landkreis Darmstadt-Dieburg

Statistik-Journal abbestellen

[@zuhauseimladadi](#)  
Folgt uns auf Twitter!